

102. Generalversammlung Baugewerbe steht vor Herausforderungen

Am Donnerstag, 28. März 2019, fand in der Trafohalle Baden die 102. Generalversammlung des baumeister verbandes aargau statt. Daran nahmen 240 Personen, neben Mitgliedern auch Gäste aus Wirtschaft und Politik, teil.

Präsident Martin Kummer warf in seiner Präsidentialadresse einen Blick auf die Grosswetterlage: «In der Schweiz hat das Bauhauptgewerbe 20,4 Milliarden Franken umgesetzt. Davon im Aargau 4,6 Milliarden. Wir können von einer Vollbeschäftigung sprechen. Allerdings deuten die aktuellen Zahlen in eine andere Richtung, denn die Arbeitsvorräte liegen per Ende 2018 3,8 Prozent tiefer als im Vorjahr. Ein Einbruch ist jedoch nicht zu erwarten, da Pensionskassen nach wie vor in Immobilien investieren und im Tiefbau grössere Projekte anstehen.» Diese Aussage bestätigte Regierungsrat Stephan Attiger in seiner Grussadresse: «Die Baufirmen können auf neue Ausschreibungen hoffen!»

Zentrale Anliegen des Verbands

Martin Kummer wies auf aktuelle Herausfor-

derungen hin: «Die Rekrutierung von Lehrlingen beschäftigt uns stark und wir werden uns in Zukunft noch stärker um die Nachwuchsförderung kümmern. Zudem müssen wir unsere Interessen besser in der Politik vertreten und uns weiterhin für gute Rahmenbedingungen und gleich lange Spiesse einsetzen.»

Personalien

Die statutarischen Geschäfte wurden alle ohne Diskussion genehmigt. Der Verband zählt rund 160 Mitglieder. Zwei Neueintritten stehen vier Austritte gegenüber. Die Versammlung wählte Beat Brunner in die Paritätische Berufskommission als Ersatz für Peter Schmid. Sieben Todesfälle waren 2018 zu beklagen. Darunter Ehrenpräsident Alfred Stenz und Ehrenmitglied Heinz Vögele.

Zu Freimitgliedern wurden Benedikt Peier, Sisseln, Bruno Rebmann, Kaisten, und Klemenz Hegglin, Villmergen, ernannt. Peter Jutzi hat die Höhere Fachprüfung als diplomierter Baumeister bestanden.

Plädoyer für weniger Staat

Den Abschluss der Generalversammlung bildete das Referat von Herrn Dominik Feusi, Wirtschaftsredaktor der Tamedia im Bundeshaus zum Thema: «Das Erzählte reicht – oder doch nicht? Einsichten eines langjährigen Journalisten unter der Bundeshauskuppel». Gemäss Feusi «schwächt der Sozialstaat die Innovationskraft, die Regulierungen behindern die Wirtschaft und in Bern regiert die Verwaltung – und dies trotz bürgerlicher Mehrheit im Parlament».



Geehrte Freimitglieder v.l.n.r. Klemenz Hegglin, Benedikt Peier, Bruno Rebmann



Referent Dominik Feusi (Foto oben rechts)
Alle Geschäfte wurden genehmigt (Foto unten rechts)



Informationssystem Allianz Bau (ISAB)

Was bietet das ISAB?

Das Informationssystem ISAB baut auf den Vollzugsdaten der Kontrollorgane auf, welche die Daten einliefern, erhebt und sammelt allerdings keine eigenen Informationen. Das System macht aber durch die Datenbank das gesammelte Wissen der paritätischen Kommissionen branchen- und regionenübergreifend auf eine strukturierte und datenschutzkonforme Weise zugänglich und besteht aus drei Modulen.

Modul 1: Firmendatenbank

Die Basis von ISAB bildet eine gemeinsame Datenbank, in der die paritätischen Kommissionen einliefern, welche Firma welchem GAV unterstellt ist, ob sie kontrolliert wurde und ob Zahlungen ausstehend sind. Dadurch besteht eine hohe Aussagekraft in Bezug auf die GAV-Konformität eines Unternehmens. Dies ist mit einer Selbstdeklaration nicht zu erreichen.

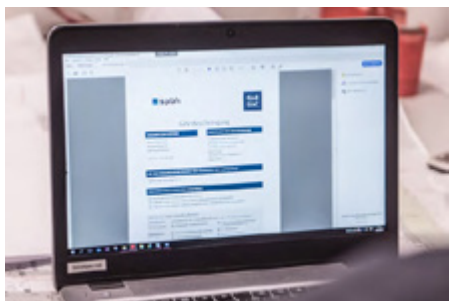
Modul 2: Einheitliche GAV-Bescheinigung

Die Mitgliederverbände von ISAB haben sich auf eine einheitliche GAV-Bescheinigung geeinigt. Die GAV-Bescheinigung gibt Auskunft, welchem GAV ein Betrieb unterstellt ist, ob er kontrolliert wurde, was das Ergebnis der Kontrolle war und ob noch Nachzahlungen offen sind. Dadurch erhalten Bauherren transpa-

rente und verlässliche Informationen. Zudem können Firmen und registrierte Bauherren sowie Vergabestellen im Zusammenhang mit einer Arbeitsvergabe jederzeit selber auf die GAV-Bescheinigung zugreifen.

Modul 3: ISAB-Card

Firmen können eine ISAB-Card bestellen und sich so gegenüber Auftraggebern als eine dem Gesamtarbeitsvertrag unterstellte Firma ausweisen. Auf der ISAB-Card sind die Informationen der GAV-Bescheinigung gespeichert. Die Kontrollorgane können so wesentlich effizienter kontrollieren, Bauherren haben anhand der ISAB-Card einen verlässlichen Hinweis, dass die Arbeitnehmenden auf der Baustelle effektiv für die Firma arbeiten, an die der Auftrag vergeben wurde.



Weiterbildung

Werden Sie
dipl. Baupolier bsu ag

Lehrgang 2019:
Schulstart 21. Oktober 2019

Melden Sie sich rechtzeitig an,
die Teilnehmerzahl ist limitiert.

Anmeldung und Info:
Schulsekretariat bsu ag
5035 Unterentfelden
Tel. 062 737 90 20
www.baukaderschule.ch

baukaderschule
bsu ag, unterentfelden

Besuchen Sie uns online

Den baumeister verband aargau
jetzt online besuchen:
www.baumeister.ag
www.toby-on-tour.ch

Toby-on-Tour Aargauische Berufsschau ab'19

3. – 8. September 2019

Auf dem Tägerhard-Gelände
in Wettingen



LAP-Feier 2019

Die LAP-Feier findet am **Donnerstag**,
4. Juli 2019, in der Aula der Schweizerischen
Bauschule in Unterentfelden statt.

baumeister
verband aargau

Adresse: baumeister verband aargau
Graben 10
5000 Aarau
Telefon: 062 834 82 82
Internet: www.baumeister.ag
E-Mail: info@baumeister.ag

Impressum

Ausgabe: Mai 2019
Herausgeber: baumeister verband aargau
Gestaltung: agentur mehrwert, 5405 Baden